

Für RBB/radio Eins

Einsichten 18.01. - 24.01.2021

von

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg, Tel. 030/ 243 44 - 565

ausgesucht von Anne Herter

Einsichten für Montag, den 18.01.2021

Bertolt Brecht

Eigener Geschichtsschreiber

Jeder möge sein eigener Geschichtsschreiber sein, dann wird er sorgfältiger und anspruchsvoller leben.

Zitiert nach:

Plot-Heinzl, Evelyne (Hg.): Weisheit für alle Tage, Stuttgart: Reclam 1997, S. 18.

Aus: Brecht, Bertolt: Me-ti, Buch der Wendungen, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1979, S. 99.

radio Eins

Einsichten für Dienstag, den 19.01.2021

Mascha Kaléko

Stilles Gebet

Ich danke dir Herr
In jeder stillen Stund
Ist auch mein Mund
Scheu und verschwiegen.
Ich stehe hier
An meines Kindes Wiegen
Und ohne Wort
Dankt es in mir.

Zitiert nach:

Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele (ausgewählt von): Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, Stuttgart: Reclam 2007, S. 15.

Aus: Kaléko, Mascha: In meinen Träumen läutet es Sturm, Gedichte und Epigramme aus dem Nachlaß. Hrsg. von Gisela Zoch-Westphal, München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1977, S. 41.

radio Eins

Einsichten für Mittwoch, den 20.01.2021

Marie von Ebner-Eschenbach

Jung bleiben

Man bleibt jung,
solange man noch lernen,
neue Gewohnheiten annehmen
und einen Widerspruch ertragen kann.

Zitiert nach:

Plot-Heinzl, Evelyne (Hg.): Weisheit für alle Tage, Stuttgart: Reclam 1997, S. 31.

Aus: Ebner-Eschenbach, Marie von: Aphorismen, Stuttgart: Reclam 1994, S. 34.

radio Eins

Einsichten für Donnerstag, den 21.01.2021

Luise Rinser

Unsterblichkeit

Ich denke jetzt auch oft, ob „Unsterblichkeit“ *wirklich* personal ist, oder einfach bedeutet, daß unser Dasein unsterbliche Spuren hinterläßt, weil *jedes* Dasein irgendetwas im Universum verändert allein schon durch sein bloßes Dasein.

Zitiert nach:

Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele (ausgewählt von): Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, Stuttgart: Reclam 2007, S. 56.
Aus: Rinser, Luise: Gratwanderung, Briefe der Freundschaft an Karl Rahner 1962-1984, Hrsg. von Bogdan Snela, München: Kösel 1994, S. 2.

radio Eins

Einsichten für Freitag, den 22.01.2021

Dietrich Bonhoeffer

Beten

Die Kraft des Menschen ist das Gebet.

Beten ist Atemholen aus Gott;

beten heißt sich Gott anvertrauen.

Zitiert nach:

Weber, Manfred (Hg.): Dietrich Bonhoeffer, Worte für jeden Tag, Gütersloh/München: Gütersloher Verlagshaus/Random House GmbH 2017 (5. Auflage), S. 72.

Aus: Bonhoeffer, Dietrich: Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, Hrsg. von Christian von Hase, Reinhart Staats, in Zusammenarbeit mit Holger Roggelin und Matthias Wünschen, Gütersloh/München: Gütersloher Verlagshaus/Random House GmbH, 2005 (2. Auflage), S. 544.

radio Eins

Einsichten für Samstag, den 23.01.2021

Worte aus der Bibel: Matthäus (Kapitel 6, Vers 34)

Sorgt nicht für morgen

Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen.
Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.

Zitiert nach:

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2016.

Aus: Matthäus 6,34.

radio Eins

Einsichten für Sonntag, den 24.01.2021

Worte aus der Bibel: Psalm 23 (Vers 4)

Der gute Hirte

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Zitiert nach:

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2016.

Aus: Psalm 23,4

Für RBB/radio Eins

Einsichten 01.02. - 07.02.2021

von

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg, Tel. 030/ 243 44 – 565

ausgesucht von Anne Herter

Einsichten für Montag, den 01.02.2021

Marie von Ebner Eschenbach

Verstehen

Die verstehen sehr wenig, die nur das verstehen, was sich erklären läßt.

Zitiert nach:

Plot-Heinzl, Evelyne (Hg.): Weisheit für alle Tage, Stuttgart: Reclam 1997, S. 109.

Aus: Aus: Ebner-Eschenbach, Marie von: Aphorismen, Stuttgart: Reclam 1994, S. 3.

radio Eins

Einsichten für Dienstag, den 02.02.2021

Worte aus der Bibel: Johannes (Kapitel 8, Vers 12)

Das Licht der Welt

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Zitiert nach:

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2016.

Aus: Johannes 8,12.

radio Eins

Einsichten für Mittwoch, den 03.02.2021

Johann Wolfgang Goethe

Was Bildung ist

Sich mitzuteilen ist Natur;
Mitgeteiltes aufzunehmen, wie es gegeben wird,
ist Bildung.

Zitiert nach:

Plot-Heinzl, Evelyne (Hg.): Weisheit für alle Tage, Stuttgart: Reclam 1997, S. 63.

Aus: Goethe, Johann Wolfgang: Werke in 12 Bänden, Werke 5 (Die Wahlverwandtschaften), Berlin/
Weimar: Aufbau Verlag 1981, S. 313.

radio Eins

Einsichten für Donnerstag, den 04.02.2021

Etty Hillesum

Häuser mit offenstehenden Türen

Manchmal kommen mir die Menschen vor wie Häuser mit offenstehenden Türen. Ich gehe hinein, sehe mich in den Gängen und Zimmern um, jedes Haus ist ein wenig anders eingerichtet und doch gleichen sie einander.

Aus: Gaarlandt J. G. (Hg.): Das denkende Herz. Die Tagebücher von Etty Hillesum 1941-1943, aus dem Niederländischen von Maria Csollány, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag 1985, S. 177.

ODER:

Etty Hillesum

Hineinhorchen

Eigentlich ist mein Leben ein unablässiges „Hineinhorchen“ in mich selbst, in andere und in Gott. Und wenn ich sage, daß ich „hineinhorche“, dann ist es eigentlich Gott, der in mich „hineinhorcht“. Das Wesentlichste und Tiefste in mir, das auf das Wesentlichste und Tiefste in dem anderen horcht. Gott zu Gott.

Aus: Gaarlandt J. G. (Hg.): Das denkende Herz. Die Tagebücher von Etty Hillesum 1941-1943, aus dem Niederländischen von Maria Csollány, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag 1985, S. 176.

radio Eins

Einsichten für Freitag, den 05.02.2021

Marie von Ebner-Eschenbach

Der Gedanke an die Vergänglichkeit

Der Gedanke an die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge ist ein Quell unendlichen Leids – und ein Quell unendlichen Trostes.

Zitiert nach:

Plot-Heinzl, Evelyne (Hg.): Weisheit für alle Tage, Stuttgart: Reclam 1997, S. 110.

Aus: Aus: Ebner-Eschenbach, Marie von: Aphorismen, Stuttgart: Reclam 1994, S. 13.

radio Eins

Einsichten für Samstag, den 06.02.2021

Dietrich Bonhoeffer

Ich glaube

Ich glaube, daß Gott aus allem,
auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.

Zitiert nach:

Weber, Manfred (Hg.): Dietrich Bonhoeffer, Worte für jeden Tag, Gütersloh/München: Gütersloher Verlagshaus/Random House GmbH 2017 (5. Auflage), S. 59.

Aus: Bonhoeffer, Dietrich: Widerstand und Ergebung, Gütersloh/München: Gütersloher Verlagshaus/Random House GmbH, 1998, S. 30.

radio Eins

Einsichten für Sonntag, den 07.02.2021

Worte aus der Bibel: 1. Brief an die Korinther (Kapitel 13, Vers 13)

Glaube, Hoffnung, Liebe

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Zitiert nach:

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2016.

Aus: 1. Korinther 13,13.

ODER:

Christine Busta

Was wir brauchen

Wir sind aufeinander angewiesen,
wir brauchen alle einen,
der unsere Widersprüche
in sich aufhebt
und sich keinem verweigert,
einen,
der redet, auch wenn er schweigt.

Zitiert nach:

Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele (ausgewählt von): Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, Stuttgart: Reclam 2007, S. 153.

Aus: Busta, Christine: Der Himmel im Kastanienbaum, Gedichte, Salzburg: Müller 2000 (2. Auflage), S. 84.